

# „Man kann Lebensqualität schaffen“

Ortsbegehung in Tettenborn und Nüxei – Erste Ansätze für die Planungen für das Dorferneuerungsverfahren

Von Christian Dolle

**TETTENBORN.** Von der Dorferneuerung verspricht man sich in Tettenborn, Neuhoft und Nüxei viel. Doch bevor es losgeht, müssen sich die Planer zuerst einmal einen Überblick verschaffen, in welche Richtung die Veränderungen gegen sollen.

Pläne zur Dorferneuerung, so hatte Landschaftsplaner Dr. Christoph Schwahn schon bei der Info-Veranstaltung erläutert, könnten nur gemeinsam mit der Bevölkerung entstehen. Daher luden die Planer jetzt zu einer Ortsbegehung, um sich Orte, in denen Handlungsbedarf herrscht, zeigen zu lassen.

## Nüxei orientiert sich neu

Bevor es nach Tettenborn ging, wurde der Blick auf Nüxei gerichtet. Hier hatten Dr. Schwahn und Michael Keller schon zuvor durch den Wegfall der Durchfahrtsstraße großes Potenzial gesehen, was sich bei der Ortsbegehung bestätigte. „Nüxei ist dann abgehängt...“, setzte Schwahn an, worauf Bad Sachsas Bürgermeisterin Helene Hofmann zunächst einmal Widerspruch einlegte. „Man hat dort dann eine erhebliche Lärmentlastung“, formulierte Schwahn neu, obwohl er es auch zuvor keinesfalls negativ gemeint habe. „Nüxei muss sich neu orientieren.“



Um das Feuerwehrgerätehaus kann Neues entstehen.

Foto: Christian Dolle

Doch auch in Tettenborn, so stellte sich heraus, gibt es einiges, was den Ort durch Umgestalten nach vorne bringen könnte.

Ausgangspunkt war das Feuerwehrgerätehaus, in dem früher einmal auch das Gefängnis und die Polizei untergebracht gewesen seien.

„Hinter Gittern“ ist heute nur noch der Löschteich, der so zwar seinen Zweck erfüllt, aber keinesfalls zum Verweilen einlädt.

## Dorfmittelpunkt gestalten

Dabei, so Schwahn, könne man das Grundstück am Jungfernstieg zu einem Dorfmittelpunkt gestalten. Stufen runter zum Wasser seien denkbar, ebenso ein Bürgerpark rund um das Gebäude oder ein Kinderspielplatz dahinter, wenn man das denn mit den Anliegern abstimmen könne. „Hier kann man viel Lebensqualität schaffen“, war Schwahn sich sicher.

Die Straße bis zur Kirche, so ein Vorschlag, könne man auch pflastern. Hier wurde dann auch gleich nachgesehen, wo genau denn die Grundstücksgrenzen verlaufen.

Auf jeden Fall, plädierte Schwahn, solle man die Kirche etwas mehr freistellen und Sichtachsen schaffen, damit sie besser zur Geltung komme. Wenn man weniger Bäume habe, wirke der einzelne viel mehr als wenn alles zugewuchert sei. „Dann sieht man sozusagen den Baum vor Bäumen nicht.“

Auch weiterhin seien die Planer begierig darauf, möglichst viel über die Geschichte der drei Orte zu erfahren. „Wir erfahren nur das, was Sie an uns herantragen“, bekräftigte Dr. Schwahn nochmals. Seine Arbeit lebe von der Unterstützung der Anwohner.

## Einladung zum 12. Umweltag

**WALKENRIED.** Am Samstag treffen sich um 9 Uhr Vereine und Bürger der Gemeinden. In Walkenried sind die Sammelbereiche aufgeteilt. Weitere Helfer können sich ab 8.30 Uhr am Walkenrieder Rathaus einfinden. Die Wiedaer Teilnehmer treffen sich um 9 Uhr am Baubetriebshof. Ab 12 Uhr gibt es einen Imbiss auf dem Grillplatz Wieda bzw. auf dem Klostertorplatz. Alle Bürger sind aufgerufen, an der Aktion teilzunehmen. Weitere Infos erteilt Samtgemeindebürgermeister Frank Uhlenthat unter Telefon 05525/20210. red

## Noch neue Chorsänger gesucht

Musikalischer Einstieg ins Frühjahr: Musikschulkonzert mit vielen Klangfarben

**BAD SACHSA.** Der letzte Schnee ist aus den Straßen Bad Sachsas verschwunden, nun wird es wieder Zeit für das alljährliche Frühjahrskonzert der privaten Musikschule Akkordemie im Lutherhaus in Bad Sachsa. Unter dem Titel „Podium junger Talente“ wurde es bereits durch die Kirchenmusik in Bad Sachsa angekündigt. Ähnlich, wie schon in früheren Konzerten wird der Zuhörer überwiegend Klänge klassischer Musik genießen dürfen. Im Gegensatz

zu den vergangenen Veranstaltungen wird es jedoch eine Vielzahl von Duobeiträgen geben, um das Konzert aufzulockern.

Der Chor der Akkordemie wird unter anderem einen Song der Beatles vortragen und damit moderne Klänge in den Luthersaal bringen. „Es wäre toll, noch ein paar zusätzliche Sänger für unseren Chor gewinnen zu können“, so André Wenauer, Leiter des Chores. Interessenten sind eingeladen, das Konzert

zu besuchen und im Anschluss eventuell noch ein paar Worte mit den Mitwirkenden zu wechseln. Das Konzert wird heute um 18.30 Uhr im Lutherhaus in Bad Sachsa stattfinden.

Wie gewohnt wird der Eintritt frei sein. Da das Konzert im Rahmen und zur Unterstützung der Kirchenmusik in Bad Sachsa veranstaltet wird, sind Spenden für diesen Zweck nach dem Ende des Konzertes erbeten. red

## Wenn Visionen Wirklichkeit werden

Wanderausstellung „Grünes Band Eichsfeld – Werratal“ in der Stadtparkasse Bad Sachsa zu sehen

**BAD SACHSA.** Jahrzehnte lang trennte der Eiserne Vorhang vom Eismeer im Norden Skandinaviens bis hin zum Schwarzen Meer im Süden zwei politische Systeme und Europa. Rund 1400 Kilometer entfielen dabei auf die innerdeutsche Grenze. Für die Menschen tödlich für die Natur jedoch ein Segen, konnten sich in diesem Streifen doch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ihre Lebensräume sichern.

Als Heinz Sielmann 1988 für Dreharbeiten zum Dokumentarfilm „Tiere im Schatten der Grenze“ das Eichsfeld erlebte, konnte er noch nicht ahnen, dass eineinhalb Jahre später der Eiserne Vorhang sich öffnete und sich für Mensch und Natur neue ungeahnte Möglichkeiten ergeben würden, und nun seine am Ende des damaligen Films genannte Vision heute vor der Verwirklichung steht. Um sein Lebenswerk zu erhalten, gründete er gemeinsam mit seiner Frau Inge 1994 die Heinz Sielmann Stiftung.

1996 bereits wurde das „Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen“ bei Duderstadt eröffnet. Nach dem Tod Heinz Sielmanns im Jahre 2006 hat Inge Sielmann den Vorsitz im Stiftungsrat übernommen und führt das gemeinsame Lebenswerk weiter fort. Bereits seit 1996 engagiert sich die Heinz Sielmann Stiftung neben vielen Naturschutzprojekten sehr aktiv am Grünen Band, der etwa acht Kilometer lange Abschnitt zwischen der Stiftungszentrale Gut Herbigshagen

und dem Grenzlandmuseum Eichsfeld stand dabei im Mittelpunkt. Doch nun fügt sich eine Idee zu einem Puzzle zusammen. Das Naturschutzgroßprojekt „Grünes Band Eichsfeld – Werratal“ als Biotopverbund soll sowohl räumliche und funktionale Beziehungen in Natur und Landschaft wiederherstellen, um das Überleben von einzigartigen Tier- und Pflanzenarten langfristig zu sichern. Um dieses Projekt auch den Menschen der Region näher zu bringen, wurde eine Wanderausstellung geschaffen, die einen Blick auf Geschichte und Gegenwart der ehemaligen innerdeutschen Grenze zwischen Harz und Thüringer Wald bietet und Menschen in der Region Harz-Eichsfeld-Werratal die Möglichkeit schafft, ihre Heimat aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

## Schülerwettbewerb

Derzeit macht diese Wanderausstellung bis zum 2. Mai Station in den Räumen der Stadtparkasse Bad Sachsa. Im Rahmen der Öffnungszeiten können sich Interessierte einen entsprechenden Ein- und Überblick verschaffen. Der Besuch ist kostenfrei – es wird jedoch um eine kleine Spende zur Instandhaltung gebeten. Bernd Gottschalk, Vorstandsvorsitzender, und Ralf Müller, Mitglied des Sparkassenverbandes, sowie Bürgermeisterin Helene Hofmann nutzen am Mittwoch die Gelegenheit um sich durch Maria



Bernd Gottschalk, Helene Hofmann, Maria SchAAF, Ralf Müller (v.l.). Foto: sc.

SchAAF von der Heinz Sielmann Stiftung das Projekt sowie die Ausstellungsbestandteile einmal näher erläutern zu lassen. Bis zum August 2012 macht diese Ausstellung mit Unterstützung des Sparkassenverbandes Niedersachsen noch an 15 weiteren Orten Station.

Auch wenn derzeit gerade die Osterferien beginnen, sind besonders Schüler der 5. bis 13. Klassen eingeladen sich nicht nur vor Ort mit dem Thema zu befassen, sondern auch im Rahmen eines Schü-

lerwettbewerbes unter dem Motto „Aufgepasst: Grenzspuren suchen“ auf Entdeckungsreise an der innerdeutschen Grenze zu gehen, Geschichten zu sammeln, Spuren – die der innerdeutsche Grenzverlauf hinterlassen hat zu fotografieren oder zu filmen oder Ideen zu entwickeln, wie sich das „Grüne Band“ zukünftig entfalten sollte. Weitere Information auch unter folgenden Webadressen: www.sielmann-stiftung.de oder www.naturschutzgrossprojekt-eichsfeld-werratal.de. sc

## TERMINE

Freitag, 15. April 11

### Öffnungszeiten

09.00-17.00 Tourist-Information/Naturzeitmuseum  
15.00-18.00 Stadtbibliothek

### Freizeit und Sport

11.00-18.00 Internetcafé, Freizeit-/Spielehaus, Leseraum )  
09.00-22.00 Salztalparadies  
09.00-12.00/12.00-22.00  
Tennishalle/Bowling-Paradies  
10.00-22.00 Eislaufhalle  
10.00-16.00 Märchengrund  
Harzfalkenhof nach Absprache  
15.00-21.00 Jugendzentrum  
15.00-17.00 Glasmuseum  
9.15 Fahrt zur Spirituosenmanufaktur Zorge, ab Hindenburgstr.2  
10.00 7-Teiche-Tour durch die Teich- und Karstlandschaft und das Klostergelände (etwa 14 km), ab Friedwaldparkplatz  
10.30-11.00 Wassergymnastik im Salztalparadies  
13.30 Tour durch das Steinatal, 8 km, ab Hindenburgstr.2  
18.30-19.10 Aquajogging im Salztalparadies

### Walkenried

10.00-17.00 Zisterzienser Museum Kloster Walkenried  
09.00-12.00/15.00-20.00 Hallenbad Knaus  
10.00 Minigolf  
11.30/14.00 Führungen ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried

### Wieda

09.00-12.00/15.00-18.00  
Touristinformation, Lädchen  
13.30-15.00 Glas- und Hüttenmuseum

### Zorge

9.30-12.00/14.30-17.00 Touristinformation

Alle Angaben ohne Gewähr

## KURZ NOTIERT

**BAD SACHSA.** Das KulturForum Bad Sachsa fährt am Ostermontag, dem 25. April, zum neuen Musical von Gershwin „Crazy for you“. Abfahrt ist um 18 Uhr in Zorge (Kirche), um 18.15 Uhr in Wieda (Hotel „Zur Post“), um 18.25 Uhr in Bad Sachsa (Sparkasse) und um 18.30 Uhr in Walkenried (Volksbank). Karten und weitere Infos bei Ingeborg Habeck unter Telefon 05586/429. red/kru

**BAD SACHSA.** Die CDU Frauen Union Bad Sachsa/Walkenried möchte ihre Kegelfreunde zum Kegeln bei Kaffee und Kuchen. Nächster Kegelnachmittag ist am Montag um 16 Uhr im Haus Nobilis in der Bismarckstraße 28. Anmeldung bei Marlis Schakat Tel. 05523 7071.

**BAD SACHSA.** Am Montag, 18. April, findet um 19.00 Uhr das Osterpokalschießen der Damenabteilung der Schützengesellschaft von 1814 Bad Sachsa e.V. auf den Schießständen im Ostertal statt.

**TETTENBORN.** Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Tettenborn findet am heutigen Freitag um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Mohren“ in Tettenborn statt. red

Redaktion Bad Sachsa  
Christian Dolle  
☎ 05522-3170-352

Gipsmühlenweg 2-4  
37520 Osterode am Harz  
Fax (05522) 3170-390  
Email: badsachsa@harzkurier.de